

Fahrzeugausbauten
Rahloff Nutzfahrzeuge



Text: Peter Leuten; Fotos: Rahloff Nutzfahrzeuge



Die moderne CNC-Frästation fertigt Boden- oder Seitenplatten binnen weniger Minuten. Mittels der perfekt eingepassten Airline-Schienen ergeben sich optimale Bedingungen zur Ladungssicherung



Finish

Individuelle Ausbaulösungen

Der genaue „Grundriss“ eines Fahrzeugs und eine präzise hochmoderne Fertigung, das hat Jürgen Rahloff früh erkannt, sind im Übrigen ideale Voraussetzungen für höchst individuelle herstellerunabhängige Lösungen: Die Lage von Zurrpunkten oder Stäbchen-Zurrleisten kann der Kunde praktisch beliebig wählen. Das trifft insbesondere auch auf die beliebten Airline-Schienen zu, die in die Fahrzeugböden rückseitig versenkt werden und deren Position – zum Beispiel exakt unter den Dachstreben – frei wählbar ist.

Rahloff realisiert ebenso Sonderanfertigungen nach Kundenvorgaben. Fehlen digitale Vorlagen, ist es möglich, ebenso gut Original-Bauteile abzuscannen und anschließend auf dieser Basis eine entsprechende dxf-Datei zu erstellen. Die Schnittdatei steht dem Kunden für Nachbestellungen jederzeit wieder zur Verfügung.

Neu in den Focus beim Transporter-Ausbau rückt derzeit die Ausdehnung der Laderaum-Innenverkleidung auf das Dach. So wird eine deutlich bessere thermische und vor allem akustische Isolierung erreicht. Um die begrenzten Ladekapazitäten der Fahrzeuge nicht unnötig zu beschneiden, sieht Rahloff hier die Verwendung von Kunststoff-Wabenplatten vor. Die so erzielbare Gewichtseinsparung gegenüber der Verwendung konventioneller Sperrholz- oder Siebdruckplatten ist enorm (etwa 50 Prozent).

Eigenentwicklungen

Viele „unsichtbare“ Detaillösungen hat der umtriebige Unternehmer selbst entwickelt: Z.B. eine spezielle Klammer für die Montage der Fensterfelder oder eine speziell entwickelte Mulde für den absolut bodenbündigen Einbau der konventionellen Zurrösen.

Weitere Informationen:

Rahloff Nutzfahrzeuge GmbH
Dannenkamp 6
D -22869 Schenefeld
Telefon +49 (0) 40-830 80 91
www.rahloff.de; info@rahloff.de



Perfektes

Modernste Fertigung und clevere Lösungen: Für den Ausbau des Transporter-Laderaums sprechen Effizienzgewinn, optimale Ladungssicherung und perfektes Erscheinungsbild

Es ist schon ein faszinierendes Bild: Platte rein legen, auf Start drücken und drei Minuten später liegt die Bodenplatte für Sprinter, Crafter und Co. der individuellen Bodenform des jeweiligen Fahrzeugs folgend und mit Aussparungen für Radhäuser und Zurrpunkte versehen auf dem Fundament der hochmodernen CNC-Frästation. Zwei Mitarbeiter packen sich die so bearbeitete Platte, heben sie hochkant in das Fahrzeug und klappen sie vorsichtig zur Seite. Mit Akkuschraubern bewaffnet verschrauben sie die Platte anschließend mit dem Fahrzeug, montieren Befestigungspunkte für die Ladungssicherung und Spezialschienen. Kaum zu glauben, aber die ganze Prozedur ist innerhalb kürzester Zeit erledigt. Auch die Seitenfelder sind in demselben Tempo gefertigt und eingebaut.

Werksbesichtigung bei Rahloff Nutzfahrzeuge in Hamburg Schenefeld, Spezialgebiet: Nutzfahrzeugausbau. „Wir können innerhalb kürzester Zeit den Innenausbau für jeden gängigen Transporter-Typ auf die Beine stellen“, erklärt Jürgen Rahloff, Geschäftsführer und Inhaber des Betriebes stolz. „Unser Vorteil ist, dass wir sowohl jede individuelle Bodenform als auch die zu berücksichtigenden Aussparungsmaße für Mulden und

Bodenschienen digital gespeichert haben und im Bedarfsfall auf den CNC-Platz überspielen und dabei in beliebiger Weise miteinander kombinieren können.“ Das garantiert kurze Lieferfristen, denn der Betrieb muss ausschließlich die Rohplatten vorrätig halten.

Mehr als 25 Jahre ist Rahloff als Spezialist im Nutzfahrzeugsektor tätig. Der optimale Schutz des Laderaums und seine möglichst effiziente Gestaltung stehen für Rahloff seither an erster Stelle. Denn die Auskleidung des Laderaums mit Boden-, Seiten- und Dachplatten aus Siebdruck-, Kunststoff- oder Aluminiumplatte verhindert nicht allein üble Beschädigungen an Lack und Blech, sie hilft auch, Zurrösen und Sicherungselemente bündig im Boden zu versenken. Im rauen Alltagsdienst zahlt sich das auch für die Ladung aus: Beim Be- und Entladen verkanten sich Kartons nicht mehr an hervorstehenden Befestigungspunkten.

Kernkompetenzen

Nicht umsonst versehen große Logistik-Anbieter ihren gesamten Fuhrpark mit einem Laderaum-Ausbau. Bereits seit 2008 stattet Rahloff sämtliche Crafter- und Sprinter-Typen des Paketdienstes Hermes aus; seit Beginn diesen Jahres bekommt die gesamte Flotte Kunststoffböden.

Daneben gibt es regelmäßig Aufträge großer Flottenbetreiber wie Sixt, Europcar oder Volkswagen, die die prompte Erledigung und die enorme Fertigungsqualität von Rahloff zu schätzen wissen. Wie schafft der relativ kleine Betrieb dieses Pensum? Jürgen Rahloff deutet auf einen seiner beiden CNC Fertigungsplätze: „Der Fräskopf fährt mit 18 Metern in der Minute durch das Material und hinterlässt perfekte Schnittkanten.“ Selbst Großaufträge von über 100 Fahrzeugverkleidungen arbeitet der Betrieb binnen weniger Tage ab und liefert die fertig zugeschnittenen Montagesätze bundesweit mit eigenem LKW aus. Um Kundenfahrzeugen den zum Teil weiten Weg nach Hamburg zu ersparen, kooperiert Rahloff in einigen Städten auch mit einschlägigen Fachbetrieben, die große Bestellungen innerhalb kurzer Zeit professionell montieren.



Optimale Ladungssicherung dank von unten mit dem Fahrzeugboden verklebter Airline-Schienen